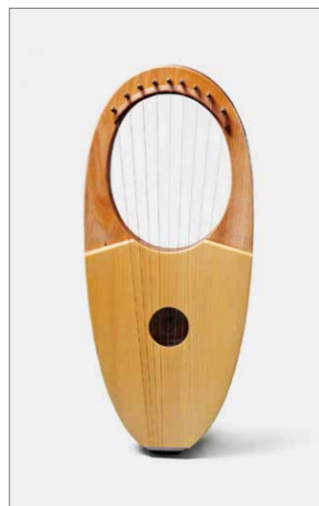


# Leier

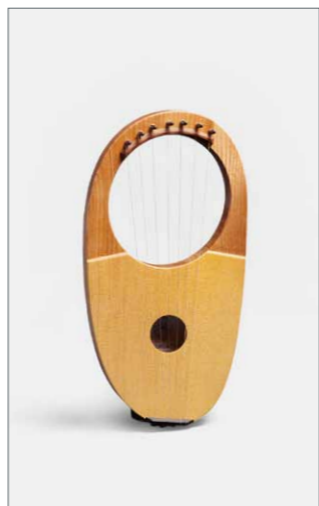
Neben den Kluginstrumenten fertigen wir nach eigenen Entwürfen auch verschiedene Melodieinstrumente aus unterschiedlicher Tradition.

Gemeinsam ist diesen Instrumenten, dass es innerhalb eines begrenzten Tonraums für jeden Ton eine extra Saite gibt. Um eine Melodie zu spielen, muss man also nicht – wie bei Gitarre und Geige – die Saite abgreifen und intonieren. Bei den Zupfinstrumenten Leier und Kantele können die Saiten auch akkordisch angeschlagen werden.



^ Die **Kleine Leier oder Kinderharfe** ist ein Zupfinstrument in pentatonischer oder diatonischer Stimmung (7- oder 9-saitig). Ihr Klang ist sehr zart und leise.

Der Rahmen ist aus massivem Holz mit einem offenen Oberbügel geformt. Der untere Teil des Instruments ist ein geschlossener Resonanzkörper.



Es gibt 2 Größen:  
**Kleine Sopran-Leier**  
 (ca. 39 x 20 x 4 cm, Stimmung d' – e'') und  
**Kleine Alt-Leier**  
 (ca. 49 x 20 x 4 cm, Stimmung a – h').

< Die **Konzertleier** ist eine Auftragsarbeit. Die Bauweise dieses außergewöhnlichen Instruments ist an die holländische *Kinnor Harp* angelehnt.

Die Leier verfügt mit 4 1/2 Oktaven (56-saitig, chromatisch C – g''') über einen einzigartigen Tonumfang, der dem geübten Spieler quer durch die Tonlagen größte Freiheit lässt.

Der Klang der Konzertleier ist äußerst tragfähig, gestattet aber auch eine sehr feine, kammermusikalische Spielweise.



# Kantele



< Die **Tenorkantele** verfügt über einen ungewöhnlich großen Tonumfang von mehr als 3 Oktaven (diatonisch 24-saitig D – f'' ohne Steg), mit einem sehr tragfähigen, sonoren Klangvolumen.

Farblich abgesetzte Saiten (Oktave und Quinte) erleichtern das Spiel. Die Tenorkantele (Abmessungen ca. 82 x 37 x 9 cm) kann als Tischinstrument gespielt werden, ist aber trotz ihrer Größe auch noch gut auf dem Schoß zu halten.

v Die trapezförmige **Kantele** ist ein ursprünglich finnisches Zupfinstrument in **pentatonischer oder diatonischer Stimmung** mit 11 bzw. 15 Saiten. Sie kann in der Hand gehalten oder als Tischinstrument gespielt werden. Es gibt eine Ausführung **mit oder ohne Steg** (Abmessungen ca. 59 x 23 x 4 cm, Stimmung über 2 Oktaven d – d''). Ohne Steg ist der Klang weich und warm, mit langem Sustain – mit Steg ist der Ton kräftiger, direkter und brillanter.



# Streichpsalter

>> Die spitzwinklige Form des **Streichpsalters** gestattet das Anstreichen jeder Saite an ihrem Ende. Das Melodiespiel im vorgegebenen chromatischen Tonraum ist so recht einfach. Üblicherweise sind die Stahlsaiten wie beim Tropfenpsalter an Metallwirbeln aufgehängt und der Klang ist sehr obertonreich, hell und durchdringend.

Bei dem von Bernhard Deutz entwickelten **Streichpsalter mit Holzsätteln** kann der Bogen über die Sattelkanten gleiten. Die aufwendige Saitenführung ermöglicht einen gedeckteren und weicheren Klang.

Ausführungen:  
**Alt** (ca. 57 x 20 x 5 cm), 29 Saiten f' – a'' und  
**Tenor** (ca. 72 x 21 x 5 cm), 32 Saiten c' – g''', jeweils wahlweise mit Holzsätteln oder Metallwirbeln.

> Speziell für Kinderhände entstand ein sehr leichter, 7-saitiger, pentatonisch gestimmter **Streichpsalter in Tropfenform**. Das Instrument ist ebenso beliebt bei Erwachsenen (Abmessungen ca. 43 x 15 x 3 cm). Wir bauen es wahlweise in einer Stimmung mit Stahlsaiten (d'' – e''') oder Bronzesaiten (f' – g'').

